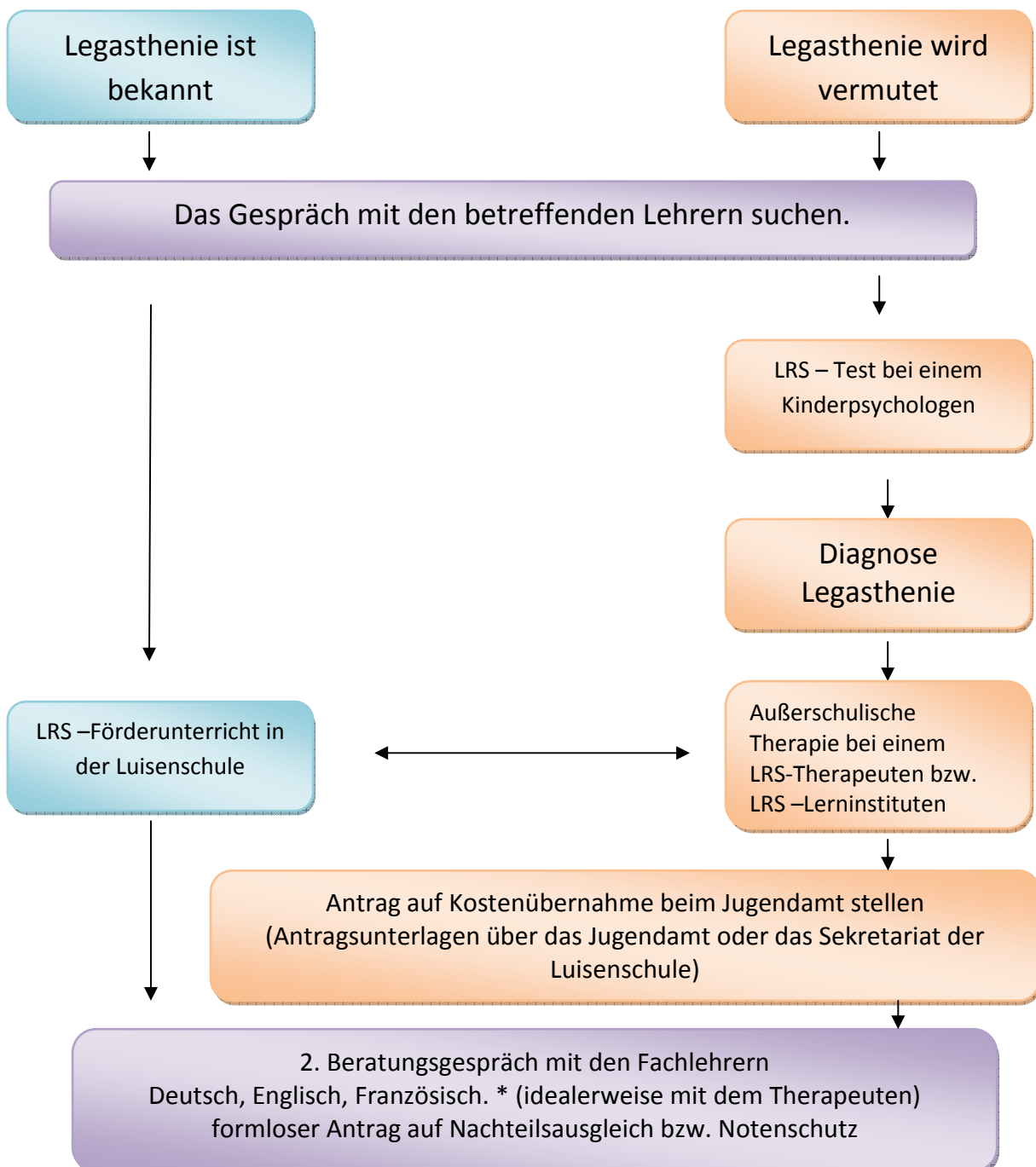
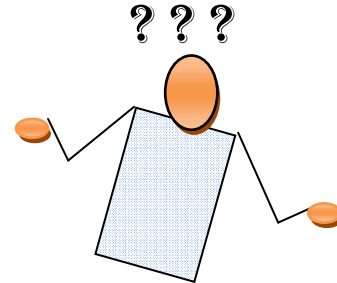


Informationsblatt für Eltern zum Thema Leserechtschreibschwäche (LRS)/ Legasthenie

Bei meinem Kind wurde eine Legasthenie festgestellt bzw. es wird eine Legasthenie vermutet.

Was tun?



Weitere Infos auf der nächsten Seite

Infos

- * alle Fächer betreffend (mögliche Schwierigkeiten bei Texterfassungen)
- Der Antrag auf Nachteilsausgleich bzw. Notenschutz muss jedes Schuljahr neu gestellt werden.
- Der LRS – Test durch einen Kinderpsychologen muss alle 2 Jahre wiederholt werden.
- Das Jugendamt übernimmt nach vorheriger Genehmigung die Kosten für 2 x 40 Therapiestunden (in Ausnahmefällen auch ein drittes Mal). Hier ist zu beachten, dass nach den ersten 40 Therapiestunden ein erneuter Kostenübernahmeantrag beim Jugendamt gestellt werden muss.
- In Kassel gibt es eine **Elternselbsthilfegruppe „Legasthenie & Dyskalkulie“**. Diese trifft sich regelmäßig (mit Ausnahme der Schulferien) am 4. Montag im Monat um 19:30 Uhr im KISS-Selbsthilfetreffpunkt, Wilhelmshöher Allee 32A, Kassel, Sara-Nußbaum-Raum. Die Treffen sind kostenlos, neue Interessenten sind nach Anmeldung (Tel. 0561 / 92005-5399) jederzeit willkommen.
- **Buchtip:** „Der Legasthene Mensch“ von Astrid Kopp-Duller

Die Schulleitung der Luisenschule erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Lehrern und dem Elternarbeitskreis Legasthenie ein LRS-Konzept für die Schule. Hierfür benötigt der Arbeitskreis Legasthenie noch engagierte Eltern zur Unterstützung. Wir freuen uns außerdem auf Ihre Anregungen!

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sie erreichen uns über die Homepage der Luisenschule.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefanie Schröder
AK-Legasthenie

gez. Britta Hillebold
AK-Legasthenie

gez. Chr. Findling-Singer
Stellv. Schulleitung